

Bittere Niederlage vor Unterbrechung der Saison

DJK Eichstätt verliert Heimspiel gegen Gut Holz Eberfing

Eichstätt (rbm) Am dritten Spieltag in der Landesliga Süd empfangen die Kegler der DJK Eichstätt die Gäste von Gut Holz Eberfing und verloren mit 2:6 Mannschaftspunkten bei nicht zufriedenstellenden 3281:3348 Holz. Nach der unnötigen und bitteren Niederlage ließ die nächste negative Nachricht nicht lange auf sich warten. Aufgrund der drastisch steigenden Corona-Zahlen, welche bereits in der Landesliga und in vielen anderen Ligen/Klassen zu einigen Spielverlegungen führten, entschied am Sonntag der bayrische Kegelerverband (BSKV), die aktuelle Saison ab Montag bis inkl. 15.11.2020 zu unterbrechen. In der Woche vor dem geplanten Wiederbeginn berät sich das Gremium über die Entwicklung und ob oder ab wann voraussichtlich der Spielbetrieb fortgeführt werden kann. Im nun vorerst letzten Spiel begannen wieder Gerhard Fischer und Kapitän Andreas Niefnecker und betreten gegen Alois Kriesmair und Tobias Zahler die Bahnen. Fischer war stets in Schlagdistanz, hatte jedoch immer knapp das Nachsehen und verlor sein Duell nach Zahlen deutlich mit 0:4 Satzpunkten bei 523:562 Holz. Niefnecker lieferte sich ein packendes Match, spielte in Sätzen unentschieden (2:2) und musste sich aufgrund des letzten Durchgangs (119:140) knapp mit 552:567 geschlagen geben. Nun musste die Mittelpaarung mit Jürgen Frey und Christian Buchner gegen Hubert Resch und Helmut Schütz liefern, dass das Spiel nicht bereits nach zwei Drittel entschieden war. Frey und Resch schenkten sich nichts und das Duell war an Spannung nicht zu übertreffen. Nach vier Durchgängen sicherte sich Frey trotz minimal weniger Hölzer (526:528) seinen Mannschaftspunkt, da er in Sätzen 3:1 die Nase vorne hatte. Buchner wackelte zu Beginn etwas (118:122), steigerte sich in Folge sehr und holte mit 3:1 SP bei guten 566:496 nicht nur den zweiten wichtigen MP, sondern drehte die Miesen in einen Vorsprung von 14 Kegel. Bei ausgeglichenen MP von 2:2 und einem geringen Plus kam es im letzten Spieldrittel zum Showdown zwischen Stefan Spiegel gegen Eric Kühberger und Christian Niebler gegen Markus Lindner. In einem hochdramatischen Spiel wechselte die Führung stetig von einer auf die andere Seite und es konnte sich kein Team entscheidend absetzen. Im letzten Durchgang übernahmen dann die Gäste von den ersten Kugeln ab das Kommando, spielten überragend (276:316), ließen den Domstädtern keine Chance und brachten den Vorsprung über die Zielgerade. Nicht nur bei der Gesamtzahl hatten die Hausherren die Nachsicht, auch in den Einzelduellen mussten sie sich geschlagen geben. Niebler fand an diesem Tag nicht zu seiner gewohnten Heimstärke und verlor alle vier Sätze bei für ihn nicht zufriedenstellenden 520:578. Spiegel knüpfte zwar an seine derzeit sehr starke Form an, fand jedoch in Kühberger seinen Meister und verlor das Duell der Besten der jeweiligen Mannschaft mit 1:3 mit sehr guten 594:617.

Trotz minimal weniger erzielter Kegel bei 526:528 gewann Jürgen Frey im Mittelpaar mit 3:1 Sätzen sein direktes Duell und holte in einer wichtigen Phase des Spiels den zweiten Mannschaftspunkt.

